Angekommene Fremdel Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Cassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dauk in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Mg 278.

rig

in.

tg.

t,

Dienstag den 5. October

1880

Für undentlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-Beber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Rundschau:

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction.

Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr. 1. Adolph-Marsoh Michaelis. 2. Ouverture zu "Der Alchymist" Spohr. 3. Coppelia-Walzer (nach Themen aus dem gleichnamigen Ballet von Delibes) . . . Waldteufel. Weber. 4. I. Finale aus "Oberon" Mendelssohn.

Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnadem. Cur-Anlagen. Kochbrunnam. Heidenmauer. Museum. Curhaus-Kunst-Ausstellung. Kunstverein. Synagoga. Kath. Kirchs. Evang, Kirche. Engl. Kirche. Palais Pauline Hygica-Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Denkmal. Grischische Capelle. Neroberg-Fernsicht. Platte. Wartthurm.

> Ruine Sannenberg. &c. &c.

Joh. Strauss.

Adam.

Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends & Uhr.

- Ouverture über zwei amerikanische Volkslieder André.
- 2. Fledermaus-Quadrille Joh. Strauss.
- 3. Adagio aus der Sonate pathétique . . . Beethoven.
- 4. Schneewittchen, Märchenbild
- 5. Frascati-Walzer
- 6. Ouverture zu "Rosamunde". . . Frz. Schubert. 7. Pariser Polka
- S. Mendelsschniana, Fantasie . . .

Feuilleton.

6. Lob der Frauen, Polka-Mazurka . . .

7. Cantique de Noël

8. Blatter und Blüthen, Potpourri . . .

Ein Drama zur See.

Wie aus New-York berichtet wird, haben die letzten Wochen ausser-Wie aus New-York berichtet wird, haben der Vereinigten Staaten and in Westindien gebracht. Besonders furchtbar war ein Cyklon, der in ersten Septembertagen die Küste von Florida buchstäblich mit Trümmern Grunde gegangener Schiffe und einer erschreckenden Anzahl Leichen bedekte. Der von New-York nach Havanna und Mexiko bestimmte Dampfer der Alexander-Linie "Vera Cruz" allein stellte zu diesem Heer der in Fluten Umgekommenen ein Contingent von weit über 50 Personen. Es am 25. August, dass das neue, starke und schöne Schiff mit einer Beannung von 51 Köpfen und 30 Passagieren in heiterstem Wetter den Rafen von New-York verliess. Fünf Tage danach trieben die Trümmer des dem furchtbaren Wirbelsturm erst eingedrückten, senen Fahrzeuges auf dem Ocean an das nahe Gestade der Floridanischen Ralbinsel. Von den 81 Menschenleben aber hatten die empörten Elemente Salbinsel. Von den 81 Menschenleben aber hatten die emporten Biemense ber sech zig in die Tiefe gerissen, während die 15 bis 20, welche backt und zerschlagen an die Küste geworfen waren, im Augenblick ihrer dettung kaum noch wirkliche Menschenleben genannt werden konnten. Nach dem Bericht eines der Geretteten, Namens S. R. Owen, Eisenbahn-Ingenieur, wurde der Deutsche Geretteten, Namens S. R. Owen, Eisenbahn-Ingenieur, burde der Dampfer an einem Samstag Nachmittags von dem Sturm erreilt, der Dampfer an einem Samstag Nachmittags von dem Statil von den bald die Gestalt eines jener fürchterlichen Wirbelorkane annahm, von denen selbst die unempfindlichsten, in westindischen Gewässern heimischen Theories. Theerjacken nur mit einem kalten Grausen zu erzählen wissen. Von Einbruch des Abends an überschwemmte er die ihm bald auf Gnade und Unhade preisgegebene "Vera Cruz" so lange mit kataraktartigen Sturzflaten,

bis schliesslich die Dampfmaschinen untauglich wurden und selbs tdas Ueberbordwerfen eines Theiles der Fracht sich als nutzlos erwies. Es mochte Mitternacht sein, als der eigentliche Todeskampf des Schiffes begann. Gegen 6 Uhr war das Zerstörungswerk vollendet. Der Dampfer barst mitten entzwei und wenige Minuten danach war schon die berghoch aufthürmende See mit Schiffstrümmern und verlorenen Menschen bedeckt. Der Capitan Van Sice war der erste gewesen, welcher von einer Sturzsee fortgerissen wurde; der erste Officier und drei oder vier Leute der Mannschaft waren bei einem Versuch, ein Rettungsboot flott zu machen, zu Grunde gegangen. Die Passagiere — die Frauen nicht ausgenommen oder vielmehr, weil sie Frauen waren, in erster Reihe - hielten sich wie Helden, die das Leben, um welches sie da zu ringen hatten, doppelt verdient hätten. In einer halben Stunde war der letzte Kampf vorüber. Was nicht der Brandung der nahen Küste zugetrieben war, war in den Fluten verloren gegangen. Und es waren nur, wie schon gesagt, 15 bis 20 Personen aus 81, welche der Brandung zugetrieben wurden! Es soll für den Denkenden kein Sinn und keine Vor-Hier lag er zufällig doch darin. in einem Namen liegen. vera cruz* hiess das Märtyrerschiff - ,das wahre Kreuz*.

Allerlei.

Merkwürdige Geschichte einer verlorenen Uhr. Am 31. Januar 1878 benutzte der Kaufmann Gustav Bender, Manteuffelstr. 24 wohnhaft, in der öffentlichen Badeanstalt in der Schillingstrasse in Berlin ein Zellenbad 1. Classe. Als er nach dem Verlassen des Bades nach Hause kam, entdeckte er, dass er seine goldene Ancre-Remontoir-Uhr im Werthe von mehr als 200 Mark in der Badezelle, wo er sie an einen Nagel gehängt hatte, vergessen habe. Die Uhr trug auf der Innenseite des Deckels seinen vollen Namen "Gustav Bender, Berlin" eingravirt. Er eilte nach der Badeanstalt zurück, die Uhr war jedoch nicht mehr aufzufinden. Der Bademeister theilte ihm mit, es habe bereits ein anderer Gast die Zelle benutzt. Es sei dies ein bei der Polizei angestellter Secretär. Herr

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. October 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

2443

Action: Starkmann, Hr. Kfm., Berlin. Müller, Fr. m. Fam., St. Coarshausen. Cohn. Hr. Kfm., Berlin. Lehnung, Hr. Kfm., Pirmasens. Kurr, Hr. m. Fam., Hanau. Hoffmann, Hr. Lieut., Carlsruhe. Kahn, Hr. Kfm., Mülhausen. Nathanson, Hr. Kfm., Berlin. Botsch, Hr. Kfm., Coblenz. Schmidt, Hr. Kfm., Nottingham. Kost, Hr. Kfm., Barmen.

Alleesnal: Trepoff, Hr. m. Fr., Petersburg. Echte, Hr. m. Fr., Haag.

Bären: Pletzmann-Preusser, Fr. Rent. m. Bed., Leipzig. v. Langenfels, Hr. Baron m. Fam. u. Bed , Wien.

Schwarzer Bock: Bieger, Hr. Justizrath m. Begl., Cöln. Kesselem, Frl., Andernach. v. Szymborski, Hr. Hptm., Sonderhausen. Meibauer, Frl., Hallbrode. Schunk, Frl., Rüdesheim.

Cölnischer Hof: Gergonne, Hr. Lieut., Darmstadt.

Hotel Bahlheim: Beer, Hr. Consul a. D. m. Fam., Stockholm.

Tilney, Hr. m. Fam., New-York. Bergner, Br. Engel: Simpson, Frl., London. Kfm., Gera.

Einhorn: Leyser, Hr. Kfm.. Nürnberg. Haas, Hr. m. Fr., Laufenselden. von Borwirth, Hr. Kfm., Paris. Henn, Hr. Förster, Presberg. Hase, Hr., Freiburg. Mundt, Hr. Kfm., Rathenow. Krauss, Hr. Kfm., Stuttgart. Schänzer, Hr. Kfm., Hachenburg. Knapp, Hr. Gutsbes., Hof Gnadenthal. Beer, Hr. Kfm., Bamberg. Grassmann, Hr. Bürgermstr., Weisel.

Eisenbahn-Motel: Rickarby, Hr., London. Redhoute, Hr., London. Antonius, Hr. Kfm., Berlin.

Grand Wolet (Schützenhof-Bäder): Bronner, Hr. m. Fr., Bamberg. Baumgärtner, Hr. Fabrikbes., Pforzheim. v. Kornatzki, Hr. Officier, Frankfurt. Hofacker, Hr. Apotheker, Wien.

Eriner Westell: Härtl, 2 Hrn. Kfm., Lahr. Schröder, Hr, Frankfurt. Simon, Hr. Kfm., Cöln. Krahmair, Fr., Stromberg. Perrin, Hr. Kfm., Rixau.

Fier Jahrenzeiten: Ringborg, Hr. m. Fr., Malmoe. v. Leuckhardt, Hr. Frhr., Officier, Lausigk.

Breisse Lilien: Amery, Fr. m. Fam. u. Bed., London. van de Poll, Hr. m. Fr.,

Holland. Bach, Hr. Kitterguisbes., Eptingen.

Nassauser Mof: Kuip, Hr. m. Fr., Frankfurt. Schwach, Hr. Dr. m. Fr., Wien, Kinsky, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Oestreich. des Tombe, Hr., Utrecht. Winne-Finch, Fr. m. Fam. u. Bed., London. Droege, Fr., Bremen. Dyes, Frl. Bremen. Düring, Hr. Forstmst. m. Fr., Forchheim. March, 2 Frl. m. Bed., London. Mock, Hr. m. Fr., Haarlem,

Villa Nassau: The Honorable Lady Brook, England. Strickland, Frl., England. v. Schwenitz, Excell, Hr. Gen.-Adj. m. Fam. u. Bed., Petersburg. Meyer, Fr. m. Bed., Rom. Schwab, Frl., Rom.

Hotel du Nord: Ernst. Br. Gutspächter m. Fr., Kirchdrak. Staats-Anw., Limburg.

Alter Nossnenhof: Lohoff, Hr. Ehrenbreitstein. Sölling, Hr. Forstcand., NassädGotthardt, Hr., Marburg. Kühn, Hr. Kfm. m. Fr., Elberteid. Ganter, Hr. Lehref,
Mainz. Kaplan, Hr., Düsseldorf. Fuckel, Hr. Gutsbes., Oestrich. Ruhland, Hr.
Haiger. von Flotow, Hr., Trier. Balzer, Hr. Bürgermst., Wallau. Hanisch-Haiger. von Flotow, Hr., Trier. Balzer, H Hr. Kfm., Bingen. Korusand, Hr. Kfm., Mainz.

Rhein-Holel: Bürhauer, Hr. Rent., Heidelberg. v. Lossberg, Hr. Major, Berlin-Wicht. Hr. Rent. m. Fram., Nassau. Ludewig, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel. Henmannt. Hr. Fabrikbes. m. Fr., Königsberg. Cory, Hr. Rent. m. Fr., New-York. Cory, Frl. New-York. Hallenstein, Hr. Fabrikbes., Pyrmont. Dawes, Hr. Kfm., England. Buhler, Hr. Rent. m. Fr., Hannover. v. Borcke, Fr., Langensalza. v. Borcke, Frl., Langensalza. Lilien, Hr. Fabrikbes., Westphalen. Lösewitz, Hr. Rent., Rigalacobs, Frl., Aachen. de Bose, Fr., England. Beilschmidt, Hr. Reg.-Rath, Erfurt. Lohse. Hr. Musik-Director, Berlin. Ebbecke, Fr. m. Tochter. Cassel. Adams. Hr. Rent. m. Fam., London. Watson, Hr. Rent. m. Fr., New-York.

Rose: Engelbad, Hr., London, Delbrück, Hr., London, Lauteschläger, Hr. m. FamDarmstadt, Collins, Fr. m. Fam. u. Bed., Amerika. Hughes, Hr. m. Fr., England.
Comens, Fr., England. Dutton, Frl., England. Wilkinson, Hr. m. Fr., Irland.
Forster, Hr., England. Greenfield, Hr., England. Parry, Hr. Major m. Tochter. England.

Sterm: Bengsch, Hr. Kfm., Bromberg. Maybaum, Fr., Berlin. Williams, Hr. Dr. med., London. Williams, Fr. m. Bed., London.

Taxenses-Hotel: Kalkreuth, Hr. Graf, Creuznach. Capelie, Hr. m. Fam., Nurnberg.

Reinhold, Hr., Saarbrücken. Schuhmann, Hr., Saarbrücken. Owen, Hr., Oxford-Ringborg, Hr m. Fr., Norckiping. Corsika, Hr., London. von der Trenk. Frl-Interlaken. v. Tschudi, Hr. Hptm. m. Fam. u. Bed., Berlin. Vöge, Hr., Gladbach. Hoffmann, Hr., Gladbach. Müller, Hr. Oberförster, Limmern. Ring, Hr. Hptm. m. Fr., Magdeburg. Lobenhordt, Hr., Dresden. Billing, Hr., London.

Hotel Trinthammer: Bückert. Hr., Berlin. Bagaini, Hr., Limburg. Hermann.

Fr., Ems.

Hotel Victoria: Warburg, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Hamburg. Loutowinow. Hr. Rent., Petersburg. Bezstegny, Hr. Rent., Petersburg. Silezky, Hr. Rent. Petersburg. Dunglas-Home, Hr. Rent. m. Fr., Paris. Dedem, Hr. Fabrikbes. Fr., Holland. Muchall, Hr. Rent. m. Fam., Bremen.

Hotel Vogel: van Levis, Hr. Rent. m. Fam., Laevland. v. Numers, Frau Major. Lievland. v. Bouttwin, Frl., Kirchheim. Hübschmann, Fr. m. Töchter, Langes salza. Spicher, Hr. Landrah, Hachdap. Merten, Hr. Fabrikbes., Danzig. Rickell. Hr. Gyun, Oberleber, Hanan.

Hr. Gymn. Oberlehrer, Hanau. Hotel Weiss: Mummer, Hr., Nassau. Nowak, Hr. m. Fr., Königstein. Haak Hr. Kammerger.-Referendar, Berlin.

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 121/2 bis 3 Uhr Diner-Karte (nach Wiener Art).

Reichhaltige Speisenkarte. Aecht baierisches Export-Bier. Aecht Pilsener Lager-Bier. Vorzügliche Weine.

2 Billards in Neben-Salons.

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis, vom 1. April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 61/2 bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von Dickmilch, Café und Chocolade. — Restauration in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

Fabrik von Glacéhandschuhen

und Gants de suède für Damen und Herren (2 — 12knöpfig) von

R. Reinglass.

Detail-Verkauf: Neue Colonnade 17, 18 & 19 zum Fabrik-Engros-Preise.

Anfertigung nach Maass.

Deutscher Keller, Rheinbahnstr.

Von 1 bis 4 Uhr Nachm. Bliner à part à Couvert Mk. 2. Souper à Couvert Mk. 1.20.

Freih. v. Tucher'sches Bier aus Nürnberg.

Bender begab sich zu dem Vorsteher des 20. Polizei-Reviers und trug diesem die Angelegenheit vor. Der Polizei-Lieutenant erklärte, den Secretär persönlich zu kennen und von dessen Redlichkeit überzeugt zu sein; er fasste jedoch Verdacht gegen den Bademeister und nahm, trotzdem Herr Bender wiederum erklärte, von der Unschuld des Bademeisters überzeugt zu sein, bei diesem eine Haussuchung vor, die jedoch kein Resultat hatte. Der Verdacht blieb indess auf dem Bademeister hängen, welcher sich wegen der Schande, die über ihn gekommen war, sehr grämte. Im August dieses Jahres, also nach 2½ Jahren, fiel einem Bekannten des Herrn Bender durch Zufall ein altes Zeitungsblatt aus dem Anfang des Jahres 1878 in die Hand und er fand darin eine Bekanntmachung des damaligen hiesigen Stadtgerichtes, durch welche der Figenthümer der von Herrn Bender verlorenen Uhr zur Reclamirung derselben aufgefordert wurde. Nach vielem Hir- und Herlaufen ermittelte der hiervon in Kenntniss gesetzte Herr Bender, dass seine Uhr von einem Stud. phil, Buley aus Fürstenwalde, damals hier in Berlin, Königsstrasse 7 wohnhaft, gefunden und an das Polizeipräsidium abgeliefert worden sei. In den dortigen Acten war merkwürdiger Weise als Datum des Fundes der 28. Januar 1878 angegeben, während, wie erwähnt, die Uhr am 31. Januar, also drei Tage später, von dem Eigenthümer verloren worden war. Trotzdem der volle Namen und Wohnort des Verlierers, der seit Jahren bier ein Geschäft betreibt am 31. Januar, also drei lage spater, von dem Eigenthumer verforen worden war. Irotzdem der volle Namen und Wohnort des Verlierers, der seit Jahren hier ein Geschäft betreibt
und Grundstücke besitzt, in der Innenseite der Uhr eingravirt war, recherchitte die zuständige Behörde seiner Zeit doch nicht nach dem Eigenthümer, sondern übergab das Fundobject dem königlichen Stadtgericht zum Aufgebot. Dieses sprach, da sich der Eigenthümer nicht meldete, dem Finder die Uhr zu und diese wurde, da Student Buley unterdess
bei der Marine in Kiel eingetreten war, seinem Vater, dem Möbelfabrikanten Buley in Fürstenwalde ausgehändigt. Herr Bender, für den die Uhr als persönliches Andenken noch ganz besonderen Werth hatte, reiste nun nach Fürstenwalde und unterhandelte mit dem Inhaber der Uhr über die Zurückstellung derselben. Man einigte sich dahin, dass Herr Bender zum Ersatz der entstandenen Kosten 20 Mark an Herri Buley zahlen und dieser dafür die Uhr ausliefern sollte. Die Auslieferung erfolgte jedoch nicht, wie es heisst, da ein städtischer Beamter in Fürstenwalde Herrn Buley nachträglich veranlasst haben soll, die Ahmachung rückgängig zu machen. Auf diese Weise ist nun Herr Bender, obwohl er die Abmachung ruckgungg zu machen. Auf diese weise ist nach heelt gehacht, auf "ganz rechtzeitig und an zustäudiger Stelle Anzeige von seinem Verlust gemacht hatte, auf "ganz vorschriftsmässigem Wege"... um seine Uhr gekommen. Glücklich über das Wiederfünden ist dagegen der verdächtige Bademeister, dem Zeit über, obwohl nichts gegen ihn sprach, doch nicht recht getraut worden ist. "B. T." sprach, doch nicht recht getraut worden ist.

Eine curiose Anrufung eines alten Gesetzes hat, wie man aus Paris schreibt, dieser Tage vor dem Pariser Gericht stattgefunden. Der Held des Processes, in dem das geschah, war der "Duc de Bruc", Herzog von Busignano, der Gesandte von . . . San

Marino. Der "Duc de Bruc" ist eigentlich von ungarischer Nationalität und von jüdische Confession, aber er ist als Franzose naturalisirt. Uebrigens ist er der Bruder eines sie bekannten deutschen Schauspielers von ungarischer Geburt. Von Hause aus war er Zatarzt. Der Gegenstand des Processes ist nun der folgende: Der "Herzog", der trotz seine Jahre noch mancherlei jugendliche Passionen haben soll, scheint seiner Gattin Grundehelicher Unzufriedenheit gegeben zu haben. Jedenfalls hat seine Gattin eine Scheidung klage gegen ihn eingeleitet und hat zugleich einen gerichtlichen Befehl durchgesetzt, durch welchen Arrest auf die Guthaben des Herrn "Herzogs" bei verchiedenen Banquiers gele worden ist. Der Anwalt des "Duc de Bruc" holte nun ein uraltes Decret des Nationstonen vom Jahre II. der Republik hervor, in welchem bestimmt wird, dass keine Behörde Hand an die Gesandten oder Personen auswärtiger Mächte legen dürfe. Auf die Decret gestützt, das in etwa hundert Jahren kaum jemals in Kraft zu treten brauchte das curioser Weise zum ersten Male von dem Gesandten von San Marino angerufen gegen. das curioser Weise zum ersten Male von dem Gesandten von San Marino angerufen wirder verlangt der "Herzog", die Aushebung des Arrests, und der Richter musste, da das Dece thatsächlich besteht, dem Wunsche des Vertheidigers Folge geben und den Arrest auf des Banquiersguthaben des Marinesischen Gesandten für null und nichtig erklären.

In Italien macht gegenwärtig Fräulein Maria Tescher, die Tochter des früheren.

Darmstädter Hoftheater-Directors, grosses Aufschen. Sie hat in Genua, Venedig, ParmaFlorenz, Neapel, Rom und zuletzt in Palermo mit dem ausserordentlichsten Beifall gesungen. Die italienischen Blätter sind voll von Lobeserhebungen über die "blonde Deutsche"

Die Italiener finden sich mit der deutschen Sprache ebenso schwer zurecht pie die Franzosen. In Rom ist dieser Tage das "Teatro Valle" wieder eröffnet worden Compagnia diretta da Gasparo Lavago und der Valle" wieder eröffnet worden. Compagnia diretta da Gasparo Lavaggi veröffentlicht ihr Programm, und dieses versprügt.

u. A. auch folgende Novitäten: "Lagente segreto, di Schlesingel" und "L'antenais di
Grillepazer". Mit dem ersten Stücke meint die Direction offenbar Hackländer's "Gebehien Agenten". Das Stück von "Grillepazer" ist die "Abufrau".

Eine Donaufahrt. Aus Ulm wird berichtet: "Die Officiere des ersten wirtten bergischen Feldartillerie-Regiments Nr. 13 fuhren kürzlich auf der Donau von hier absauf die Donau hinnnter ohne Bedienner eines Sahieren der Donau von hier absauf der Donau hinnter ohne Bedienner eines Sahieren der Bedienner eines Bedien bedien bedien Bedien bedien Bedien bedien Bedien bedien bestehn die Donau hinunter ohne Bedienung eines Schiffers oder Lootsen eine Vergnügung nach Passau, Regensburg, Linz, Wien und Pest-Ofen zu unternehmen. Dieselben beide sich eines unbedeckten, leichten Schifferkahnes das mit rankten in beide ballerieb sich eines unbedeckten, leichten Schifferkahnes, der mit württembergischen, baier und deutschen Fahnen geschmückt ist, und hoffen in 14 Tagen bis drei Wochen Pest zu gelangen.

Ein weiblicher Töpfergeselle. Im nordöstlichen Theile Berlins ist die "Orsmößburger Jette", welche bis zur Eröffnung der Nordbahn täglich ihren Omnibus von Orsmöß

zar Th 1880/81

im gros Abender Nur im Ausnah folge

Herr I Herr P

Herr P

Herr Pr Statt. I

lautend für eine nicht für einz Lehrans

und sind bezeichn Mont: 2782

> Pe Fa en gr F

Ro

Gent

burg na die Pera zu eines und aus ietzt in und ihr darüber darüber einem o einem o einek boleher

Gouvern Gouvern ein Jude Haus a Wohlth Anderes deres mem V beim G
ihm ein
damit
Die Fau
Gouverrichtet, Tanger Plaster

Einladung

Zur Theilnahme an den von der städtischen Curdirection während der Winter-Saison 1880/81 zu veranstaltenden

sieben öffentlichen Vorlesungen

im grossen Saale des Curhauses dahier.

. Hr.

ssauhref

Hta

isch,

erlin.

cory Eng-roke

Riga rfurt ams

am-

hter

Dr. berg-ford

bach.

L. III ann

now.

s. 10

ajor.

cker,

aak

19

Die Vorlesungen werden an noch näher zu bestimmenden und möglichst an solchen Sur im Falle besonderer Verhinderung der theilnehmenden Redner wird hiervon eine Ansnahme gemacht werden.

Die unterzeichnete Direction verzeichnet nachstehend in alphabetischer Reihen-

folge die für diese sieben Vorlesungen gewonnenen Herren Redner:

Herr Dr. M. Alsberg, in Cassel,
Thema: "Die Zulukaffern und die Colonie Port-Natal";

Herr Professor Friedrich von Bodenstedt,

"Vom Atlantischen bis zum Stillen Ozean. Ein Rückblick auf Thema: Amerika,;

Herr Professor **Dr. J. J. Honegger** in Zürich, Thema: "Der humoristische Roman in Deutschland";

Herr Dr. phil. M. E. Peschuel-Loesche in Leipzig,

zwei Vorträge an aufeinanderfolgenden Tagen: Themata: "Das Eismeer" (I. Vortrag) und "Die Tropen" (II. ".);

Herr Emil Rittershaus in Barmen,

Thema: "Zwei Lyriker aus dem Wupperthaler Kaufmannsstande (Adolf Schults and Carl Siebel)*;

Herr Professor Heinr. von Treitschke, Herausgeber der Preuss. Jahr-

Thema: "Leopold von Dessau (der alte Dessauer)".

Statt. Für den Besuch der bezeichneten sieben Vorlesungen werden auf den Namen

lautende Eintrittskarten ausgegeben. Dieselben kosten:
für einen reservirten Platz und für alle sieben Vorlesungen zusammen 9 Mark pro Person,
nichtreservirten Platz

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familien-Billets
nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern
für einzelen Vorlesungen benutzt werden.

für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nicht reservirten Platz 1 Mark 50 Pf. Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate (nicht reservirt) für die einzelne Vorlesung: 1 Mark.

Anmeldungen zu Plätzen können an der städtischen Curcasse schon jetzt erfolgen bes sind die städtischen Curtax-Erheber ausserdem beauftragt, Subscriptionen für die oben bezeichneten Vorlesungen entgegenzunehmen-

Montag den S. und Dienstag den 9. November statt.

Wiesbaden, im September 1880.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Pelzwaaren eigener Fabrikation en gros & en detail.

Paletots Rondonten

mit Pelz gefüttert und besetzt. Confection.

OPITZ.

Hof-Kürschner, Langgasse 34.

Confection.

Damen - Mäntel

Paletots

in allen Stoffen.

Seiden- & Sammt-Mäntel

mit Eiderdaunen gefüttert nach Maass.

Genuine imported Havana and Manilla Siegmund Baum, Kirchgasse 24 The American Segar Store.



Gebrüder Wollweber Wiesbaden

Langgasse 32 (Hotel Adler)

halten ihr Lager in

Haus- und Küchen-Geräthen sowie in

Alfenide- und Bronce-Waaren bestens empfohlen. 2580

Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15, controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trocken fütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quanta's werden 5 Pf. extra be-

Julius Fenske

Portefeuille Fabrikant aus Offenbach a. M. unterhält ein grosses Lager in den neuesten Erzeugnissen zu festen Fabrik-

Neue Colonnade Nr. 32 & 33.

Spiegelgasse N. Kirschhöfer,

Chirurgien-Pedicure. Hühneraugen-Operateur.

Lager von chirurgischen Instrumenten, Spritzen aller Art, feinen französischen Bruchbändern, Gummi- und Gutta-Percha-Waaren, sowie alle zur Krankenpflege gehörigen

Eduard Wagner,

Langgasse 9, zunächst der Post (Schützenhofstrasse (près de la poste).

Musikalien- & Pianofortelager. Leihinstitut.

Magasin de musique. Pianos à vendre et à louer.

Spiegelgasse

MANUFACTUR TAPISSERIE

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Neueste Handarbeiten in grösster Auswahl. Alle Häkel- und Stickmaterialien nur in besten Qualitäten.

borg nach Berlin führte, eine bekannte Persönlichkeit. Als ihr Vater, "der alte Barth", die Personenfahrten aufgab, erwählte sich Jette einen neuen Beruf. Sie ging nach Velten und ausgeschriebener Töpfer in die Lehre, von wo sie nach überstandener Lehrzeit als wohlbestallter und ausgeschriebener Töpfergeselle nach Oranienburg zurückkehrte. Daselbst arbeitet sie jetzt ausgeschriebener Töpfergeselle nach Oranienburg zurückkehrte. Daselbst arbeitet sie int einer Ofenfabrik neben fünfzig männlichen Collegen und ist wegen ihres Fleisses und ihrer Gemüthlichkeit allgemein beliebt. Sie trägt, wie früher, Frauenkleider, aber achlen sie in blendend weissem Oberhemde, weisser Weste, schwarzem Herren-Gehrock und in beiden danklen, faltigen Frauenkleide in der Kirche. Bei dem Abends stattfindenden Balle pleite Jette, die jetzt 40 Jahre alt geworden ist, den flotten Cavalier und schwenkte als alcher Frauen und Mädchen im Tanze herum. Die Oranienburger haben sich an das feissige, energische Mädchen so gewöhnt, dass es nicht mehr auffällt, wenn Jette in ihrer derignellen Tracht, mit der Pfeife oder Cigarre im Munde, durch die Strassen geht. Griginellen Tracht, mit der Pfeife oder Cigarre im Munde, durch die Strassen geht.

Schlecht belohntes Wohlthun. Der "Petit Marseillais" bringt ein Schreiben aus Gouverneur in Estifa begangen worden ist. Während der letzten Hungersnoth nahm Jude, Namens Benhadan, ein unglückliches Weib, welches sein Mitleid anflehte, in sein Hans auf. Als die Hungersnoth vorbei war, bat dieses Weib, eine Mohamedanerin, ihren Anderes, als einen Akt der Dankbarkeit ihrerseits, oder seine Erlaubniss für etwas Anderes, als einen neuen Beweis der Herzensgüte des Mannes anzusehen. Die fanatischen Linken Verhaltnisse zu einem Juden stehen solle. Einige von ihnen erhoben eine Klage ihm Gouverneur. Der Gouverneur liess Benhadan allsogleich zu sich rufen und ihn, ohne ein Wort zu seiner Vertheidigung zu gestatten, zu Tode prügeln. Nicht zufrieden hm ein Wort zu seiner Vertheidigung zu gestatten, zu Tode prügeln. Nicht zufrieden damit, liess er noch die Leiche mit Händen und Füssen an den Boden nageln. Die Familie begehrte den Körper Benbadans, um ihn anständig zu bestatten, was der Gouverneur eventuell gegen eine grosse Summe Geldes bewilligte. Von dem Vorfall unterstallt er gegen eine grosse Summe Geldes bewilligte. Die Familie begehrte den Körper Benhadans, um ihn anständig zu bestatten, was der Gouverneur eventuell gegen eine grosse Summe Geldes bewilligte. Von dem Vorfall untersichtet, liessen die europäischen Consuln in Tanger Benhadan's Sohne sagen, er solle nach Tanger kommen. Als dies der Gouverneur hörte, bot derselbe dem jungen Manne 7000 Tanger kommen. Als dies der Gouverneur hörte, bot derselbe dem jungen Manne 7000 Tanger ging. Die europäischen Gesandten nahmen sich jetzt der Sache mit grösstem an und besonders zeigt der italienische Consul grosse Energie.

Omnibus-Poesie. Bekanntlich hat der gegenwärtige französische Minister des Aeusseren, Barthélemy Saint Hilaire, die Iliade Homer's in französische Verse übertetzt. Als ihn eines Tages Jemand befragte, wo er denn die Zeit dazu hergenommen habe,

erwiderte er einfach: "Im Omnibus". Und er erklärte in der That, wie ihm diese Arbeit welche gar keiner Nachforschungen bedürfe, durch die regelmässige Bewegung der Pferde und das eintönige Geräusch des Wagens nur noch leichter gemacht worden sei. Pegasus durch Omnibus-Pferde ersetzt!

Amerikanische Gerichtsscene. Folgende aufregende Scene trug sich kürzlich im Gerichtssaale zu Peterson in New-Yersey, U. S., zu. Die Rechtsanwälte der streitigen Parteien, Mr. Ward und Mr. Ganet Ackerson, stehen einander gegenüber. Jener verlangt die Vorlegung eines Documentes, Mr. Ackerson erklärt dieselbe für unnöthig und das betreffende Verlangen für eine unwürdige Finte. Hierauf Re- und Duplik, endlich das Wort "Lügner". Die Anwälte springen in Positur. "Ich kenne Ihren Lebenslauf!" — "Ich den Ihrigen!" — "Ich habe niemals Jemanden betrogen!" — "Ich bin Ihnen physisch, moralisch und professionell immer noch gewachsen!" — "Gewachsen sind Sie, aber in der falschen Richtung!" — "Nennen Sie mich noch einmal einen Lügner und ich schmettere Sie nieder!" — "Ich biete tausend Dollars, es zu unternehmen!" — "Sie würden gemein genug sein, mich arretiren zu lassen." — "Ich biete Bürgschaft in jeder Höhe, es nicht zu thun!" — "Ich gebe Ihnen fünfzig Dollars baar für den ersten Schlag! Sie baben ja die Vertretung für die Hakenhacker Bank und das grosse Geld; aber Sie sind kein Mann!" "Ich habe mit keiner nationalen Bank was zu thun!" — Während dieses mit heftigem Faustgeschüttel begleiteten Wortwechsels gibt das Publikum kaltblütig Acht, wer den ersten Schlag führen mit keiner nationalen Bank was zu thun!" — Während dieses mit hettigem Faustgeschüttel begleiteten Wortwechsels gibt das Publikum kaltblütig Acht, wer den ersten Schlag führen werde. Beide sind, sagt i New-York Herald", gebaut, wie ein Paar Preisboxer. Der Richter. Namens Hopper, sucht sie ohne Anwendung disciplinarischer Mittel zu beschwichtigen, verlässt seinen Sitz und tritt zwischen sie. Mr. Ward verlässt dann auch die Barrière und wandelt, laute Verwünschungen ausstossend, auf und ab. Mr. Ackerson stützt ihm nach. Er schreit ihm ins Gesicht: "Lügner! Lügner!" — "Noch einmal", lautete die Entgegnung, "ich vernichte Sie!" — "Lügner! Grosser Tumult-Lutereinandermennen von Publikum und Gerichtspersonal. Damen entweisben begieben. Untereinandermengung von Publikum und Gerichtspersonal. Damen entweichen kreischend. Mr. Ward findet sich in einer entfernten Ecke wieder. Hierauf allmälige Abkühlung. Mr. Ward bietet Mr. Ackerson lachend ein Getränk an. Beide ab. Richter Hopper besteigt seinen Stuhl und hält eine humorvolle Schlussrede für die Herren Berichterstatter, welche Schweigen geloben. -

Na, soviel ist gewiss, mir kann der Himmel nicht entgehen, sagte ein Berliner Eckensteher zu seinem Kameraden. — "Wieso denn?" fragte Dieser neugierig. — "Nun siehste, entweder sterb ick vor meiner Frau, und da bin ick im Himmel, oder meine Frau stirbt vor mir, da bin ick ooch im Himmel."

Lehrer: "Liebe Clara, sage mir, was ist eine Flamme?" - Clara (beleidigt);

"Dazu bin ich noch zu jung."

Wiesbadener Pastillen & Tabletten



sind stets vorrätbig

- am Kochbrunnen,

an der Schützenhof-Quelle,

sowie bei unseren hiesigen Agenturen: Herrn Apotheker Chr. Neuss, Hirschapotheke, Markt-strasse Nr. 27, Herrn Hofconditor Fried. Jaeger, Burgstr. Nr. 10, Herrn Fried. Schweighöfer, Helevenstr. Nr. 26, Herrn Aug. Eugel Hoflieferant,

Taunusstr. Nr. 2, Herrn J. H. Lewandowski, Droguen-Geschäft, Kirchgasse 6, Herrn Anton Cratz, Langgasse 29, Herrn G. Weiss, Victoria-Apotkeke, Moritzstrasse 1a, Ecke der Rheinstrasse.

Bürgenstock.



Curhotel I. Ranges bei Stansstad (Schweiz).

In schönster und geschütztester Lage des Vierwaldstätter Sees.

Eröffnet vom 15. Mai an. 870 Meter über Meer. — Unvergleichlicher Aussichtspunkt. — Grossartiger Naturpark mit ausgedehnten schattigen Spaziergängen. Vortreffliche Milch- und Molkenkur. — Bäder. — Eigene Wagen am Landungsplatze Stansstad. — Romantische, sanft ansteigende Zugangsstrasse. — Post- und Telegraphen-Bureau. — Müssige Preise. Ausführlicher Prospectus franco. Curarzt wohnt daselbst.

Bucher & Iburrer,

2391

Miteigenthümer des Grand Hotel Pegli bei Genua.

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. | de chapeaux garnis &c. pour dames.

Novelties for ladies.

Langgasse I5. Trimmed hats and bonnets. Langgasse I5.

Baumschulartikel. Ziersträucher.

Kunst- u. Handelsgärtnerei. Wiesbaden.

Alle Arten Topfpflanzen-

Neu-Anlage und

Weber & Co. Königl. Hoflieferant.

Treibhaus-

Unterhalten Gärten.

Bedieferant Sr. Königl. Hebeit des Landgrafen von Hessen. Geschäftslocal: Wilhelmstrasse 4. Gärtnerei: verl. Parkstr. nahe der Dietenmühle.

Freilandpflanzen.

Bouquets, Kränze und dergleichen.

2117

Vandrack,

Putzgeschäft. Grand choix de Chapeaux garnis, Bonnets &c. Langgasse 39 Bel-etage, Men spreekt hollandsch. Langgasse 39 Bel-etage,

5 Kranzplatz 5

Ed. Rosener

Coiffeur - Parfumeur.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert. Elegante Einrichtung. Shampooing. Aufmerksame Bedienung.

5 Kranzplatz 5

KOHLEN SAURES MINERAL-WASSER.

APOLLINARIS-BRUNNEN, AHRTHAL, RHEIN-PREUSSEN.

JÄHRLICHER VERSANDT: 8-9 MILLIONEN FLASCHEN UND KRÜGE.

Auf Empfehlung der Académie de Médecine in Paris hat die Französische Regierung durch besonderes Decret den Verkauf des Apollinaris-Wassers in Frankreich gestattet.

ABSOLUT REIN, ANGENEHM, ERFRISCHEND UND GESUND; ALS TAPELWASSER ZUM TÄGLICHEN GEBRAUCH FÜR GESUNDE UND KRANKE EMPFOHLEN DURCH:

Deutschland.

Prof. W. F. Beneke, Marburg; Prof. Dr. Oscar Liebreich, Berlin; Prof. Dr. Leichtenstern, Tübingen; Prof. Dr. von Nussbaum, München; Prof. Dr. M. J. Oertob München; Sanitätsrath Dr. G. Thilenius, Soden a, Taunus; Geh. Sanitätsrath Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Virchow, Berlin; &c.

Oestreich.

Professoren Dr. von Braun-Fernwald, Dr. A. Duchek, Dr. F. W. Lorinser (Wieder Krankenhaus), Dr. Josef Seegen, Dr. Jos. Spaeth, Dr. Jos. Standthartner, alle is Frankreich.

Dr. Bottentuit, Dr. Lucas Championnière, Dr. Noël Gueneau de Mussy, Dr. Dujardin-Beaumetz, Dr. Fauvel, Dr. Gubler, Dr. Constantin James, Dr. Amedica Latour, Dr. A. Lutaud, &c. Belgien.

Dr. de Roubaix, Dr. Hyernaux, Dr. E. Janssens, Dr. Wimmer, alle in Brüssel, 34

England.

Dr. William Allingham, Dr. James Bird, Dr. Lennox Browne, Dr. G. Berlatt Childs, Dr. J. Milner Fothergill, Dr. Peter Hood, Dr G. Tatham, Dr. Hermans Weber, &c. Vereinigte Staaten.

Dr. Fordyce Barker, Prof. Ogden Doremus, Dr. Austin Flint, Dr. Williams A. Hammond, Dr. A. L. Loomis, Dr. F. N. Otis, Dr. E. R. Peaslee, Dr. Lewis A. Sayre, Dr. J. Marion Sims, Dr. James R. Wood, alle in New York; Sec.

Käuflich bei allen Mineral-Wasser-Händlern und Waggonweise zu beziehen von den General-Agenten:

APOLLINARIS COMPANY, LIMITED. Zweig-Comptoir: Remagen a. Rhein.

2414

Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse. Lingerie - Broderie - Tronsseaux. Specialité pour enfants.

Chemises — Cols & Manches — Atelier sur Mesure.

ouveaules de Paris.

Lokal-Veränderung. M. Buechle

Frankfurt a/M., Kaiserstr. 25, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Antiquitäten, Curiositäten, Kunstgegen-ständen, sowie eine grosse Auswahl alter Möbel der verschiedenen Zeitalter. 2748

Gants Jouvin.

Seul Dépôt chez Mr. Reinglass à Wiesbade 18 Neue Colonnade 18.

Vente au Prix de Fabrique. Vve. Xavier Jouvin Paris, Boulevard des Italiens 23.

Cath. Menke. Hofschneiderin

Wiesbaden - Louisenplatz 7 empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Handschuhe

werden schön geruchlos gewaschen und aus-gebessert à Paar **20 Pf.**, Taunusstr. 21. Part, rechts.

Emilie Senff,

Webergasse 1, zum Ritter, empfiehlt ihr Modewaaren- & Putzgeschäft in Pariser Huten, Hauben und Coiffuren zu den billigsten Preisen. 2366 Restauration & Weinwirthschaft "ZUM MOHREN"

Neugasse 15. Guter Mittagstisch zu 1 Mark, reichhaltig Speisenkarte zu jeder Tageszeit — Reift 2450 Weine & Flaschenbiere. anzu

Sie

Zu Bat

Pro

war ma

Restauration zum Sprud^e Taunusstrasse No. 27.
Gnter Mittagstisch zu 1 Mark 20 Pfent
2298 Georg Abler

Spitzen w. gewaschen und we garnirt v. Frau Lind Melcher, Friedrichstr. No. 31.

In der Villa Parkstr. 10

sind 2 Zimmer, 1 Salon und Schlafzimmer gut möblirt mit Pension vermiethen. Näh. daselbst.

Wilhelmstrasse 42

möblirte Wohnungen und einzelne Zim mit und ohne Pension für den Winter vermiethen, auf Wunsch Stallung-

Plegant möblirte Bel-Etnge 4 Zimmer, Küche, Badeeinrichtung un alles Zubehör in gesündester Lage mit licher Aussicht sofort zu vermiethen-Exped. dieses Bl.

legant möblirter Salon, Wohn-u. Salon Bel-Brane zimmer Friedrichstr. 5, Bel-Brane 2000 Sonnenseite, zu verm. V. M. 10-12 Uhr.

Jouisenstrasse 15 sind mebbre Zimmer mit oder ohne Pension mebbre sind mebbre miethen

For die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.